

## Zielgruppe

Alle an interdisziplinärem Gedankenaustausch Interessierten aus Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit

**Anmeldeschluss** 20.4.2025

## Kostenbeitrag

**9.5.2025:** Die optionale und kostenfreie Teilnahme an der Führung um 16.00 Uhr in Garten und Schloss geben Sie uns bitte im Rahmen der Anmeldung bekannt. Für die Veranstaltung um 19.30 Uhr im Spiegelsaal wird kein Eintritt erhoben. Zur Deckung der Unkosten bitten wir jedoch um eine freiwillige Spende am Ausgang.

**10.5.2025:** Der Eigenbeitrag für die Teilnahme beträgt 45 € für Vollzahler\*innen und 35 € für Studierende. Er umfasst pauschal die Pausenverpflegung, das Mittagessen sowie eine Eintrittskarte für das Konzert um 17.00 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg.

## Buchung

Telefonisch bei der Ticketing-Hotline der Musikkultur Rheinsberg gGmbH: 033931 721 17 (Mo-Fr 10-15 Uhr)  
Online unter [www.musikakademie-rheinsberg.de/250509b-gespraech-am-musenhof](http://www.musikakademie-rheinsberg.de/250509b-gespraech-am-musenhof)

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e.V., dem Kurt Tucholsky Literaturmuseum, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der Musikakademie Rheinsberg.



gefördert aus Mitteln des  
Ministeriums für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur



Landkreis  
Ostprignitz-Ruppin



Stadt  
Rheinsberg

## INFORMATION

Musikkultur Rheinsberg gGmbH  
**Bundes- und Landesakademie –  
Musikakademie Rheinsberg**

Kavalierhaus der Schlossanlage, D-16831 Rheinsberg  
gaeste@musikkultur-rheinsberg.de  
Telefon: 033931 721-11  
[www.musikakademie-rheinsberg.de](http://www.musikakademie-rheinsberg.de)

## ANFAHRT MIT ÖPNV

Ganzjährige Bahnverbindung ab Berlin Lichtenberg über Berlin Gesundbrunnen über Löwenberg (Mark) nach Rheinsberg oder von Berlin über Neuruppin mit Bus nach Rheinsberg.  
Weitere Reiseinformationen auf [www.neb.de](http://www.neb.de) oder [www.bahn.de](http://www.bahn.de)



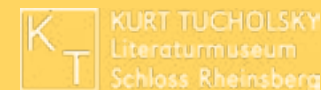
## 4. Kolloquium – Ansichten

# Gespräche am Rheinsberger Musenhof

9. und 10. Mai 2025



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG



## 4. KOLLOQUIUM – ANSICHTEN

### Gespräche am Rheinsberger Musenhof

Vier Rheinsberger Kulturakteure laden gemeinsam Wissenschaftler, Liebhaber und Kenner preußischer Geschichte und Kultur ebenso wie historisch, literarisch oder überhaupt kulturell Interessierte zum interdisziplinären Gedankenaustausch:

Beginnend mit Friedrichs Musenhof gingen von Rheinsberg seit dem 18. Jahrhundert bis ins Heute Impulse aus, die weithin rezipiert werden. Diese Momente möchte das Symposium aus den vielfältigen Blickwinkeln von Historikern, Kunsthistorikern, Garten- und Baudenkmalpflegern, Germanisten und Musikwissenschaftlern beleuchten und Fragen an einen marginalen, aber nicht unbedeutenden Ort preußischer Geschichte stellen.



© DETLEF FUCHS

### FR 9.5.2025 SCHLOSSHOF

**16.00 Uhr** Detlef Fuchs/Mathias Gebauer (Rheinsberg)  
**Schloss- und Gartenbilder heute**  
Führungen im Schloss und Garten

### FR 9.5.2025 SPIEGELSAAL

**19.30 Uhr** AnniKa von Trier (Berlin)  
**LustWandeln**

Ansichten einer Stadtschreiberin. Premiere des Rheinsberger Bogens von 2021 mit Akkordeon und Gesang

### SA 10.5.2025 REMISE

**9.30 Uhr** Claudia Sommer (SPSG)  
**»Diesen hohen Preis sind die [...] Blätter wahrlich nicht werth.«**

Rheinsberg und das »Morino-Projekt«

**10.30 Uhr** Kaffee-/Teepause

**10.45 Uhr** Anja Gottschalk (TU Dresden)  
**Musteransichten aus Rheinsberg**

Zu Wilhelm Gottlieb Beckers Werk »Neue Garten- und Landschaftsgebäude« (1798/99) und seinen Verbindungen nach Preußen

**11.45 Uhr** Marcus Becker (Berlin)  
**Ansichtssachen**

Das Opponieren im Garten in Seifersdorf und Rheinsberg

**12.45 bis 13.45 Uhr** Mittagspause

**13.45 Uhr** Ines Oberhollenzer (Potsdam)  
**Ansichtenwechsel**

Das Rheinsberger Gartenreich im 19. und 20. Jahrhundert

**14.45 Uhr** Franziska Windt (SPSG)  
**Bartolomeo Verona**

Bühnenbilder für den Prinzen Heinrich?

**15.45 Uhr** Kaffee-/Teepause

**17.00 Uhr** Konzert im Schlosstheater  
**LE SOMMEIL**

**Mythen, Archetypen und Träume:**

Fünf junge Musiker\*innen spielen seltene französische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts